

Namensänderung vom Kinderhaus

Gemeinde Gottfrieding bringt neue Richtlinien zur Ehrenamtsförderung auf den Weg

Gottfrieding. (ez) Der Neubau des Kindergartens in Gottfrieding ist voll im Gange, so Bürgermeister Markus Meier. Zufahrten, Parkplatzsituation, Einbahnstraßensystem, wo queren die Kinder die Straße – es sind noch viele Dinge offen, die man in Gesprächen auf den Weg bringen möchte.

Im Zuge der Inbetriebnahme des neuen Kindergartens soll ein neuer, zeitgemäßer und identitätsstiftender Name für die Einrichtung gefunden werden. Ziel ist es, einen ansprechenden Namen zu wählen, der die pädagogische Ausrichtung der Einrichtung widerspiegelt und möglichst einen Bezug zur Gemeinde Gottfrieding herstellt. Als Anregung werden Bezeichnungen wie beispielsweise „Haus der Zukunft“ sowie Namenskonzepte vergleichbarer Kindertageseinrichtungen im Landkreis herangezogen. Die Namensfindung soll unter Beteiligung der Bürger erfolgen. Hierzu richtet die Gemeinde ein eigenes E-Mail-Postfach ein, über das Namensvorschläge eingereicht werden können. Die eingegangenen Vorschläge werden ausgewertet und dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt. Die endgültige Entscheidung über den Namen des Kindergartens trifft der Gemeinderat. Sowohl Pfarrer als auch Johanniter als Träger der Einrichtung haben einer Namensänderung bereits zugestimmt. Auch seitens des Kindergartens besteht der Wunsch nach einer neuen Namensgebung. Der künftige Name soll die Identifikation mit der Einrichtung stärken und nach Möglichkeit einen erkennbaren Bezug zur Gemeinde Gottfrieding herstellen.

Weiter informierte Meier über die Verlegung der Kabeltrasse für den Solarpark PV Gottfrieding II und erläuterte den vorgesehenen Trassenverlauf, der von der Gottfriedingerschwaige zum Gutsweg führt.

In der nichtöffentlichen Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding wurde das Konzept der Ferienbetreuung für Schulkinder sowie die Planungen für das Schuljahr 2026/2027 vorge-



Es gibt wieder drei erste Klassen.

Foto: Monika Ebnet

stellt. Von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) wurde das Konzept der Ferienbetreuung und der Kooperationsvertrag vorgestellt. Die AWO übernimmt die Organisation und Durchführung der Ferienbetreuung einschließlich Anmeldung, Personal und Abrechnung. Das Angebot soll in den Faschings-, Oster-, Pfingst- und Sommerferien als Kurz- und Langgruppe durchgeführt werden. Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich kostendeckend über Elternbeiträge; etwaige Defizite werden von den beteiligten Kommunen getragen. Die endgültigen Betreuungskosten können erst nach Abschluss der Bedarfsabfrage und nach Vorliegen der Anmeldungen festgelegt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Ferienbetreuung in Zusammenarbeit mit benachbarten Kommunen durchzuführen.

Informationen aus dem Schulbetrieb

Anschließend informierte Rektor Helmar Ostermeier über die Schulorganisation im Schuljahr 2026/2027. Im kommenden Schuljahr werden insgesamt 314 Schüler (Vorjahr: 290) an der Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding

unterrichtet. Die Klassen verteilen sich wie folgt: Schulstandort Bubach: Klassen 1a (20), 1c (19) und 2a (21); Schulstandort Gottfrieding: Klassen 1b (20), 2b (23), 3b (24) und 4b (22); Schulstandort Mamming: Klassen 2c (21), 3a (30), 4a (18), 4c (19), 5a (19), 6a (24), 7a (16) und 8a (18). Zudem wurde berichtet, dass die erste Jahrgangsstufe wieder dreizügig geführt wird und die Klassenbildung bereits abgeschlossen ist. Aufgrund zu geringer Schülerzahlen wird die Deutschklasse am Schulstandort Mamming im Schuljahr 2026/2027 nicht mehr geführt; sie wird künftig am Standort Dingolfing eingerichtet.

Der Offene Ganztag wird auch im kommenden Schuljahr an den Standorten Bubach und Gottfrieding angeboten. In Bubach erfolgt die Betreuung unter der Leitung von Edith Sedlmeier bis 14 Uhr beziehungsweise 16 Uhr. In Gottfrieding wird eine Betreuung bis 14 Uhr angeboten. Insgesamt können sechs Kurzgruppen mit 71 Kindern sowie eine Langgruppe mit 15 Kindern eingerichtet werden. Gegenüber dem Vorjahr ist erneut ein Anstieg der Betreuungszahlen zu verzeichnen. An beiden Standorten wird ein warmes Mittagessen durch die Leckerschmecker Bio-Kinderküche

aus Postau angeboten. Derzeit nutzen 30 Kinder aus der Gemeinde Gottfrieding das Angebot der Offenen Ganztagschule. Für das kommende Schuljahr wird erneut eine 5. Klasse gebildet.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung wurden gefasste Beschlüsse bekanntgegeben. So wurden in der Sitzung im Juni die Richtlinien über Bürgerehrungen neu gefasst.

Neue Richtlinien für Ehrungen

Ziel der Richtlinien ist es, Personen auszuzeichnen, die sich in besonderer Weise um die Gemeinde verdient gemacht haben und deren Engagement über das übliche Maß hinausgeht. Als Auszeichnungen sind die Bürgermedaille in Gold, die Bürgermedaille in Silber sowie eine Dankurkunde vorgesehen. Die Bürgermedaillen werden für herausragende Verdienste verliehen, die die Entwicklung der Gemeinde positiv beeinflusst und das Wohl der Bürgerschaft nachhaltig gefördert haben. Die Dankurkunde dient der Anerkennung besonderer ehrenamtlicher Verdienste.

Die Richtlinien regeln darüber hinaus das Vorschlagsverfahren, die Beschlussfassung sowie die Form

der Verleihung. Vorschlagsberechtigt sind der Erste Bürgermeister sowie die Mitglieder des Gemeinderates. Über die Verleihung entscheidet der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung mit einfacher Mehrheit. Die Ehrungen erfolgen in der Regel im Rahmen einer Bürgerversammlung, eines sonstigen feierlichen Anlasses oder einer öffentlichen Gemeinderatssitzung.

Ergänzend enthalten die Richtlinien eine Anlage mit Orientierungskriterien für die Ehrung langjähriger Gemeinderatsmitglieder. Danach erhalten Gemeinderatsmitglieder ab einer Amtszeit von 25 Jahren die Bürgermedaille in Gold. Ebenfalls mit Gold ausgezeichnet werden können Gemeinderatsmitglieder mit einer Amtszeit von 19 bis 24 Jahren, sofern sie zusätzlich ein besonderes Amt, beispielsweise als Zweiter oder Dritter Bürgermeister, ausgeübt haben. Gemeinderatsmitglieder mit einer Amtszeit von 13 bis 24 Jahren ohne besonderes Amt erhalten die Bürgermedaille in Silber. Für besondere ehrenamtliche Verdienste kann eine Dankurkunde verliehen werden. Unberührt von den Richtlinien bleibt das Recht des Gemeinderates, Persönlichkeiten zu Ehrenbürgern zu ernennen. Die Voraussetzungen für die Verleihung des Ehrenbürgerrechts sind höher anzusetzen als jene für die Verleihung der Bürgermedaille in Gold.

Bekanntgegeben wurde der Beschluss, für den Einbau der Photovoltaikanlage für das Feuerwehrgerätehaus Hackerskofen, als Volleinspeiser-Anlage, die Firma Elektro Winzinger GmbH & Co. KG zum Angebotspreis von 15.889,85 Euro brutto zu beauftragen. Für den Einbau der Büro- und WC Container für den Bauhof Gottfrieding hat man die Firma Konrad Hausbeck GmbH & Co. KG aus Gottfrieding zum Angebotspreis von 9.700,78 Euro brutto beauftragt.

Michael Sperka bat darum, die Planungen des Radweges Gottfrieding-Frichlkofen voranzubringen. Es wurden schon im vorherigen Gremium Varianten besprochen, so Meier, doch man wolle dranbleiben.